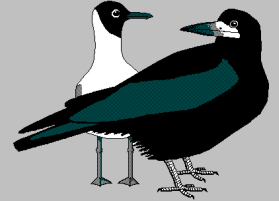


Dr. Hermann Stickroth
Sperberweg 4a
86156 Augsburg
Tel. 0821 / 45 31 664
Fax. 0821 / 45 31 671



Abs.: Dr. Hermann Stickroth, Sperberweg 4a, 86156 Augsburg

An
AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH

Augsburg, 17.10.2023

Postfach 410123
86068Augsburg

Betr.: Artenschutzrechtliche Stellungnahme zum Vorhaben Bebauungsplan Nr. 634 E „Nördlich der Straße ‚Beim Grenzgraben‘ (Abfallverwertungsanlage)“

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wurde gebeten, eine Einschätzung abzugeben, ob und inwieweit artenschutzrechtliche Belange durch das Vorhaben Bebauungsplan Nr. 634 E „Nördlich der Straße ‚Beim Grenzgraben‘ (Abfallverwertungsanlage)“ betroffen sein können.

Der Bebauungsplan zielt auf die Festlegung eines Lärmkontingentes für die Abfallverwertungsanlage Augsburg (AVA). Ein konkretes Bauvorhaben wird durch Aufstellung des Bebauungsplanes nicht verfolgt. **Damit entfallen die Möglichkeiten des Eintretens von Verbots- und Verletzungsverbot** nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 5 S. 1, 5 BNatSchG (**Tötungs- und Verletzungsverbot** von besonders geschützten Arten) und nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 und 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG (**Schädigungsverbot** = Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Standorten wild lebender Pflanzen der besonders geschützten Arten).

Damit stellt sich nur die Frage, ob das **Störungsverbot** nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG einschlägig werden kann: Verboten ist erhebliches Stören von Tieren streng geschützter Arten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten, sofern die Störung zu einer Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt. Im Falle des angestrebten Bebauungsplanes ist die mögliche Störung durch Lärm relevant, der sich gegenüber dem heutigen Zustand erhöhen könnte. Allerdings ist die Zulässigkeit von Lärm durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) begrenzt. Bei Gewerbegebieten darf am Tag ein Richtwert von 65 dB(A) nicht überschritten werden, nachts ein Richtwert von 50 dB(A).

Im Vorhabensgebiet betroffene Artengruppen der Lebensraumtypen Hecken und Gehölze, Extensivgrünland und anderen Agrarlebensräume sowie Siedlungen sind gemäß der saP-Internethilfe des LfU nur Fledermäuse, Vögel und Reptilien.

Fördern auch Sie die "Avifauna von Schwaben"!
Naturw. Verein Schwaben e.V., Konto 1082 401,
Dresdner Bank, Filiale Augsburg, BLZ 720 800 01,
Verwendungszweck: "Avifauna Schwaben"



Zu den streng geschützten Arten gehören alle in Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführten Tier- und Pflanzenarten sowie alle europäischen Fledermausarten, alle europäischen Greifvögel und Eulen und auch andere Vogelarten sowie ausgewählte Reptilien wie die Zauneidechse. Da Arten wie der Wanderfalke sogar in der AVA leben, und Eidechsen im Schotter von Bahndämmen vorkommen, gelten Vögel und Reptilien nicht als besonders lärmempfindlich. Für diese kann eine Störung im Allgemeinen also verneint werden.

Was Eulen und andere nachtaktive Vogelarten angeht, von denen ein Lärm-Meideverhalten nachgewiesen ist, dürfte der potenzielle Lebensraum im Norden des AVA-Areals insbesondere durch die Bundesautobahn A8 bereits massiv entwertet sein, so dass sie hier gar nicht vorkommen. Der Grenzwert für Autobahnen ist mit 55 dB(A) in der Nacht sogar noch höher als der für Gewerbegebiete. Eine Lärmschutzwand ist in diesem Bereich nicht vorhanden. Untertags sind die Lärmgrenzwerte gleich.

Zwar meiden durchaus auch Fledermäuse laute Bereiche, jedoch sind Lautstärken wie 50 dB nachts für Fledermäuse unproblematisch: Fledermäuse schreien bei ihrer Ultraschallorientierung und bei der Ortung von Beutetieren mit Lautstärken bis zu 110 dB, im Extremfall bis zu 140 dB. Da ein Unterschied von 10 dB etwa einer Verdoppelung der Lautstärke entspricht, schreien Fledermaus nachts im Ultraschallbereich 64 bis 500 Mal so laut wie der maximal zulässige Lärm im hörbaren Bereich. Dies bedeutet bei Extremlärm zwar auch eine Zunahme der energetischen Kosten, allerdings bewegt sich der Grenzwert für Gewerbelärm im Bereich moderaten Lärms. Somit ist auch für Fledermäuse keine Beeinträchtigung durch den angestrebten Bebauungsplan anzunehmen.

Diese Aussagen beziehen sich allein auf den Gegenstand des Bebauungsplanes Nr. 634 E: die Lärmkontingentierung. Alle anderen Belange wie Lebensraumverluste und mögliche Tötungen sind erst bei konkreten Bauplanungen relevant, für die jedoch jeweils ein Genehmigungsverfahren durchlaufen werden muss. Entsprechend sind in diesen Verfahren die Artenschutzbelange erneut zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stickroth', is written over a light pink rectangular background.

Dr. Hermann Stickroth



Anhang

Vorkommen in TK-Blatt 7531 (Gersthofen) Für die Lebenstraumtypen Hecken und Gehölze, sowie Extensivgrünland und andere Agrarlebensräume

Säugetiere

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	Hecken	Streu- obst	Grün- land	Äcker
<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügelfledermaus	3	3	u	4		4	
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr			u			4	
<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus			u	1	4		
<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler		V	u	1			
<i>Pipistrellus kuhlii</i>	Weißrandfledermaus			g	4			
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus			g	4			
<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr		3	g	4	4		
<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	2	1	s		4		

Vögel

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK		Hecken	Streu- obst	Grün- land	Äcker
				B	R				
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber			g		2	2	2	2
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3	s				1	1
<i>Anser anser</i>	Graugans			g	g			2	
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	3	s		2			
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	V		u	g	3		1	2
<i>Asio otus</i>	Waldohreule			g	g	1		1	1
<i>Bubo bubo</i>	Uhu			g		3	2	1	2
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard			g	g	2		1	1
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	V		u		1		2	2
<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	3		g	g				2
<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	Lachmöwe			g	g			1	1
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3	g	g	2		1	
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe			g	g			2	1
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	1		g	1			1
<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	R	2	g	g			2	1
<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	V		g	g	2		2	2
<i>Columba oenas</i>	Hohltaube			g		2		2	2
<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe			g		2		2	2
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe			g	g	1		1	1
<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	V	u		2		1	1
<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	2	2	s	u			2	3
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V	g		2	2	2	2
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan			g	g			2	



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK		Hecken	Streu- obst	Grün- land	Äcker
				B	R				
<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	3	u				2	
<i>Dendrocytes medius</i>	Mittelspecht			g		3			
<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht	V	V	g		1	2		
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht			g		3			
<i>Egretta alba</i>	Silberreiher		R		g			1	2
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer		V	g	g	1		2	2
<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke			g					2
<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke		3	g		1			2
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke			g	g	1	2	1	2
<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	V	3	g	g	3			
<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink				g	2			2
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1	s	g			2	
<i>Grus grus</i>	Kranich	1		u	g			2	1
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	3		u		3			
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	V	3	u	g			2	
<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	1	2	s		1		3	2
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	V		g		1		2	2
<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	2	s	u	1		2	
<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe			g	g			2	2
<i>Linaria cannabina</i>	Bluthänfling	2	3	s	u	2		2	1
<i>Mareca penelope</i>	Pfeifente	0	R		g			2	2
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			g	g	1		2	2
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	V	V	g	g	2		2	2
<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze			g		3		1	1
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1	s	g			2	
<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	V	V	g		2		2	3
<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	V	V	u		3			
<i>Passer montanus</i>	Feldperling	V	V	u	g	1	2	2	2
<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	2	s	s	1		2	1
<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	V	3	g	g	2		2	2
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	3	V	u		2			
<i>Picus canus</i>	Grauspecht	3	2	u		2	2		
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht			g		1	1		
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	2	s	u		3	2	
<i>Spinus spinus</i>	Erlenzeisig			u		2			
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz			g		2			
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	V		g		2			2
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	3		u		2		3	3
<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer		1		g			2	
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	R		g	g			2	
<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel				g	2		2	
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	2	2	s	s			1	1



Für die Lebenstraumtypen Verkehrsflächen, Siedlungen und Höhlen

Säugetiere

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA	Böschungen	Höhlen
<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügelfledermaus	3	3	u	?		1
<i>Myotis brandtii</i>	Große Bartfledermaus	2		u	?		1
<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus			g	g		1
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr			u	g		1
<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus			u	g		1
<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus			g	g		1
<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler		V	u	?		
<i>Pipistrellus kuhlii</i>	Weißrandfledermaus			g			
<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhautfledermaus			u	?		
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus			g	g		1
<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr		3	g	g		1
<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	2	1	s			1
<i>Vespertilio murinus</i>	Zweifarbflfledermaus	2	D	u	?		3

Vögel

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK		EZA		Böschungen	Höhlen
				B	R	B	R		
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber			g		g		2	
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	3		g					
<i>Anser anser</i>	Graugans			g	g				
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	3	s		u		2	
<i>Apus apus</i>	Mauersegler	3		u		u			
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	V		u	g	g	g		
<i>Asio otus</i>	Waldohreule			g	g	g	g	2	
<i>Aythya ferina</i>	Tafelente		V	u	u		g		
<i>Bubo bubo</i>	Uhu			g		g		2	
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard			g	g	g	g	2	
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	V		u		u		2	
<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	Lachmöwe			g	g				
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch		3	g	g				
<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel			g		g			
<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	R	2	g	g			2	
<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	V		g	g	s	g		
<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe			g		g		2	
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe			g	g			2	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	V	V	g		g		2	
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan			g	g	g	g		
<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	3	3	u		u			



Dryobates minor	Kleinspecht	V	V	g	g			
Dryocopus martius	Schwarzspecht			g	g			
Emberiza citrinella	Goldammer		V	g	g	g	g	1
Falco peregrinus	Wanderfalke			g	g			
Falco tinnunculus	Turmfalke			g	g	g	g	2
Ficedula hypoleuca	Trauerschnäpper	V	3	g	g	g	g	
Fringilla montifringilla	Bergfink				g		g	2
Gallinula chloropus	Teichhuhn		V	g	g		g	
Hippolais icterina	Gelbspötter	3		u		u		
Hirundo rustica	Rauchschwalbe	V	3	u	g	u	g	
Jynx torquilla	Wendehals	1	2	s		s		3
Lanius collurio	Neuntöter	V		g		?		
Lanius excubitor	Raubwürger	1	2	s	u			
Larus michahellis	Mittelmeermöwe			g	g	g	g	
Linaria cannabina	Bluthänfling	2	3	s	u	s	u	2
Mergus merganser	Gänsesäger		V	g	g	g	g	
Milvus milvus	Rotmilan	V	V	g	g	g	g	
Oriolus oriolus	Pirol	V	V	g				
Passer domesticus	Hausperling	V	V	u		u		2
Passer montanus	Feldperling	V	V	u	g	g	g	2
Pernis apivorus	Wespenbussard	V	3	g	g	g	g	2
Phalacrocorax carbo	Kormoran			g	g		g	
Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz	3	V	u		u		
Picus canus	Grauspecht	3	2	u		g		
Picus viridis	Grünspecht			g		g		
Rallus aquaticus	Wasserralle	3	V	g	g		g	
Saxicola rubetra	Braunkehlchen	1	2	s	u	s	u	3
Spinus spinus	Erlenzeisig			u		u		
Strix aluco	Waldkauz			g		g		
Sylvia communis	Dorngrasmücke	V		g				2
Sylvia curruca	Klappergrasmücke	3		u		g		3
Turdus iliacus	Rotdrossel				g		?	2

Kriechtiere

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RLB	RLD	EZK	EZA	Böschungen	Höhlen
Coronella austriaca	Schlingnatter	2	3	u	u	1	
Lacerta agilis	Zauneidechse	3	V	u	u	1	

Legende Rote Listen gefährdeter Arten Bayerns (Fische 2021, Lurche 2019, Kriechtiere 2019, Libellen 2017, Säugetiere 2017, Tagfalter 2016, Vögel 2016 und alle anderen Artengruppen 2003) bzw. Deutschlands (Säugetiere 2020, Pflanzen 2018, Wirbellose 2016, weitere Wirbeltiere 2015-1998)

Kategorie	Beschreibung
0	Ausgestorben oder verschollen



1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R	Extrem seltene Arten und Arten mit geografischer Restriktion
V	Arten der Vorwarnliste
D	Daten defizitär

Legende Erhaltungszustand in der kontinentalen (EZK) bzw. alpinen Biogeographischen Region (EZA) Deutschlands bzw. Bayerns (Stand 2019)

Erhaltungszustand	Beschreibung
s	ungünstig/schlecht
u	ungünstig/unzureichend
g	günstig
?	unbekannt

Legende Erhaltungszustand erweitert (Vögel)

Brut- und Zugstatus	Beschreibung
B	Brutvorkommen
R	Rastvorkommen

Legende Lebensraum

Lebensraum	Beschreibung
1	Hauptvorkommen
2	Vorkommen
3	potentielles Vorkommen
4	Jagdhabitat